



Wie digital sind baden- württembergische Kommunen?

Auswertung aktueller Praxis-Fallstudien im Kontext
des Studiums "Digitales Verwaltungsmanagement" an
der Hochschule Kehl



AGENDA



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

- **AUSGANGSLAGE**
- **ZIEL DES STUDIENGANGS**
- **STUDIENAUFBAU UND –INHALTE**
- **DAS DIDAKTISCHE HERZSTÜCK –
DIE FALLSTUDIEN**
- **AUSWERTUNG DER FALLSTUDIEN
DER DVM-JAHRGÄNGE 2020 & 2021**
- **FAZIT**
- **KONTAKT**



- „WICKED PROBLEMS“ BZW. „VUCA-WELT“
 - ✓ VUCA = Volatility (Volatilität, Unbeständigkeit), Uncertainty (Unsicherheit), Complexity (Komplexität) und Ambiguity (Mehrdeutigkeit)

- MEGATHEMA: DIGITALE TRANSFORMATION

- NEUE KOMPETENZEN BENÖTIGT?
 - ✓ IT-Kompetenz? Agilität? Change-Management?

- DEMOGRAPHISCHER WANDEL
 - ✓ Verschärfter Wettbewerb um geeignete Nachwuchskräfte

Ziele des Studiums

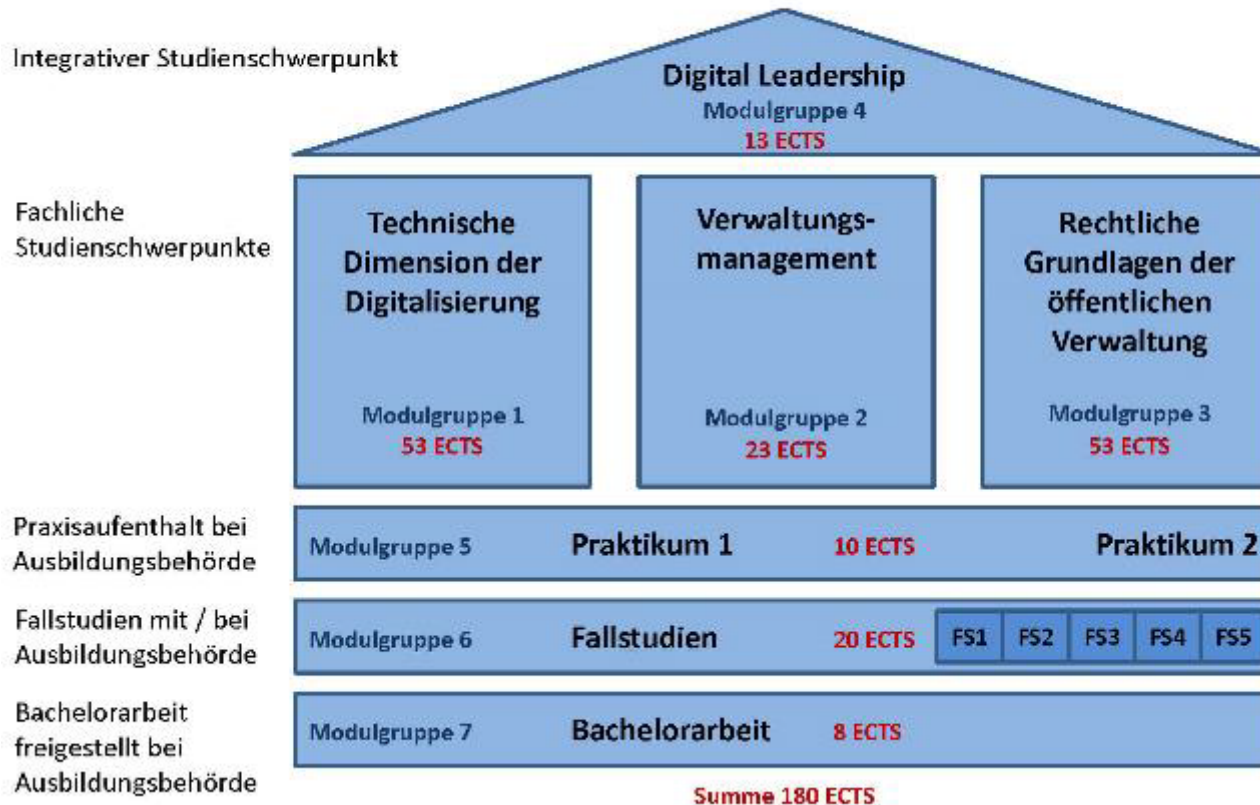
Die Studierenden des „Digitalen Verwaltungsmanagements“ (DVM) sollen zu Generalisten ausgebildet werden, um schwerpunktmäßig Querschnittsaufgaben im Bereich Digitalisierung in der Verwaltung wahrnehmen zu können.

- **Status:** Anwärter*innen (Anwärterbezüge vom Land BW)
- **Studiendauer:** 36 Monate (180 ECTS-Punkte)
(davon diverse Praxisphasen mit Fallstudien)
- **Studierendenanzahl:** zunächst 50 Studierende pro Jahrgang
(25 an der HVF Ludwigsburg und 25 an der HS Kehl)
- **Abschluss:** Bachelor of Arts – DVM

Studienaufbau und – inhalte



Modulstruktur Bachelor Digitales Verwaltungsmanagement



Das didaktische Herzstück – Die Fallstudien

In den Praxisphasen bearbeiten die Studierenden reale Digitalisierungsprojekte (=Fälle), die sie im Nachgang an die Praxisphase in Form eines Fallstudienberichts strukturiert und systematisch studieren und reflektieren

- Fallstudien sind wichtiger Bestandteil des didaktischen Konzeptes des Studiengangs.
- Fallstudien stellen die Verbindung von der Theorie zur Verwaltungspraxis dar.

Das didaktische Herzstück – Die Fallstudien

- Formaler Aufbau der Fallstudien:
 - orientiert am Lebenszyklus eines typischen Digitalisierungsprojekts
 1. Initiierung (Machbarkeitsanalyse und Bedarfsanalyse),
 2. Planung und Konzeption,
 3. Spezifikation (Feinkonzept),
 4. Implementierung (Entwicklung und Realisierung, Inbetriebnahme)
 5. Terminierung (Abnahme, Dokumentation, Wartung, Abschluss)

- Zudem werden in den Fallstudien innerhalb der einzelnen typischen Projektphasen jeweils spezifische Schlüsselkompetenzen des Digital Leaderships praxisbezogen vermittelt und reflektiert, z.B. „Teamarbeit und Kommunikation“, „Präsentation“, „Moderation“ sowie „Verhandlungsführung“

Das didaktische Herzstück – Die Fallstudien

- Aufgabe der Ausbildungskommunen ist es, die Zeit der Studierenden in den Kommunen inhaltlich zu gestalten und Möglichkeiten zu generieren, digitale Projekte kennen- und umsetzen zu lernen.
 - Involvierung der Studierenden in reale Projekte
 - Ansprechpartner für Studierende aus IT und Organisation
- Projekte der Studierenden könnten z.B. sein:
 - Erarbeitung und Ausformulierung einer Digitalisierungsstrategie
 - Einführung eines Dokumentenmanagementsystems
 - Prozessanalysen der einzelnen Tätigkeiten der Kommune erstellen
 - Einführung von Rechnungsworkflowsystemen
 - Bürgerumfragen und Auswertung zu Open Government Projekten
 - Unterstützung der Digitalisierungsbeauftragten

Auswertung der Fallstudien

✓ Insgesamt 81 Fallstudien, davon

0 – 20.000 Einwohner	20.000 – 100.000 Einwohner	< 100.000 Einwohner
25 Gemeinden / Kleinstädte	29 große Kreisstädte	9 kreisfreie Großstädte 18 LRA

→ Ausgewogene Verteilung zwischen kleinen, mittleren und großen Kommunalverwaltungen

Auswertung der Fallstudien



Auswertung der Fallstudien

Themen



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

DMS	OZG	Digitalisierungsstrategie	Social Media	Weiterbildung
23	13	7	6	5

Infrastruktur	Chatbot	Informationssicherheit	Prozesse	Sonstiges
5	5	3	2	12

Auswertung der Fallstudien



- ✓ Themenbereiche der kleinen Gemeinden / Städte (insg. 25 Fallstudien):
 - 7 x Einführung DMS
 - 6 x OZG
 - 4 x Infrastruktur
 - 2 x Einführung Digitalisierungsstrategie
 - Je 1 x Prozessmanagement, Social Media, Chatbot
 - 3 x Sonstiges

- ✓ Homogenes Bild: Der Grad der Digitalisierung ist mit einer Ausnahme relativ grundständig
- ✓ Ohne Digitalisierungsstrategie sind Fallstudien wenig in Gesamtkontext eingebettet
- ✓ Als Grund für die schleppend voranschreitende Digitalisierung wird oftmals Ressourcenmangel angeführt
- ✓ Digitalisierung ist von einzelnen Personen abhängig (Bürgermeister*innen, Führungskräfte)



Auswertung der Fallstudien

- ✓ Themenbereiche der großen Kreisstädte (insg. 29 Fallstudien):
 - 9 x Einführung / Umstellung DMS
 - 4 x Einführung Digitalisierungsstrategie
 - 3 x OZG
 - 3 x Chatbot
 - 3 x Social Media
 - 2 x Weiterbildung
 - Je 1 x Prozessmanagement, Infrastruktur
 - 3 x Sonstiges
- Heterogenes Bild: Der Grad der Digitalisierung ist fortgeschrittener, zum Teil jedoch immer noch grundständig; während manche Städte schon viele Jahre über eine Digitalisierungsstrategie verfügen und im Bereich der Smart City operieren, sind andere erst dabei eine Strategie einzuführen
- Der Großteil der Kommunen verfügt über eine Digitalisierungsstrategie inkl. Projektportfolio für die nächsten Jahre
- Digitalisierung weniger von Einzelpersonen abhängig, sondern strukturell verankert (Digitalisierungsbeauftragter, IT-Abteilung)

Auswertung der Fallstudien



- ✓ Themenbereiche der Großstädte (insg. 9 Fallstudien):
 - 3 x DMS
 - 3 x OZG
 - Je 1 x Social Media, Informationssicherheit, Sonstiges

- ✓ Themenbereiche der LRA (insg. 18 Fallstudien):
 - 4 x DMS
 - 3 x Weiterbildung
 - 2 x Informationssicherheit
 - Je 1 x OZG, Digitalisierungsstrategie, Chatbot, Social Media
 - 5 x Sonstiges

- Homogenes Bild: Der Grad der Digitalisierung ist fortgeschrittener
- Digitalisierungsstrategien sind vorhanden
- Digitalisierung ist strukturell verankert und professionalisiert (Digitalisierungsbeauftragte, IT-Abteilung)
- Fallstudien sind als Pilotprojekte in spezialisierter Organisationseinheit angesiedelt



- ✓ Fallstudien spiegeln Grad der Digitalisierung in BW wider
- ✓ Fazit nach insgesamt 4 Fallstudien:
 - Grad der Digitalisierung abhängig von Größe der Kommune → je größer die Kommune, desto höher der Grad der Digitalisierung
 - Positive Überraschung: auch sehr kleine Gemeinden (2.500 Einwohner*innen) haben mit Digitalisierung begonnen
- ✓ Ausblick:
 - 1 x im Semester werden Fallstudien in der gleichen Kommune durchgeführt → Fortschritt und Herausforderungen werden nachvollziehbar
 - Große Gesamtevaluation aller Fallstudien am Ende des Studiums und Reflektion der Ergebnisse in wissenschaftlicher Abschlusskonferenz an der HS Kehl im Sommersemester 2023

BEI FRAGEN ZUM STUDIENGANG UND ZUR REGISTRIERUNG ALS AUSBILDUNGSSTELLE:

- BACHELOR@HS-KEHL.DE
- DIETRICH@HS-KEHL.DE
- PHILIPP.BAUER@HS-KEHL.DE



■ Vielen Dank

